

Kinderhilfswerk GLOBAL CARE teilt große Freude

Erfolgreicher Schulabschluss trotz Lockdown

Nisha strahlt! Stolz hält das Mädchen aus Indien ihr Abschluss-Zertifikat der 10. Klasse in den Händen. Sie kann ihr Glück kaum fassen. Die Schule zu besuchen war für sie und viele ihrer Freunde im Dorf keine Selbstverständlichkeit. „Mein Vater arbeitete als Busfahrer, meine Mutter sorgte für mich und meine zwei Geschwister. Wir lebten in einer kleinen Lehmhütte – alle in einem Raum. Wasser holten wir aus einem Brunnen. Das Geld, das mein Vater am Ende eines langen Arbeitstags nach Hause brachte, war immer knapp“, erinnert sie sich.

Nisha ist eines der knapp 3500 Mädchen und Jungen, die durch die weltweite Arbeit des Kinderhilfswerks GLOBAL CARE aus Fritzlär eine bessere Zukunft erhalten. Die Hilfe der Patenschaft schenkt ihnen das, was sie am meisten brauchen - eine ausgewogene Ernährung, medizinische Versorgung und wertvolle Bildung. Nisha hat die KHW Medium Mission School in Raxaul besucht. Zwar haben die Schulen in Indien wegen der Corona-Pandemie seit dem 14. März 2020 geschlossen, doch Nisha konnte trotz der Krise weiterlernen. An ihrer Schule wurde der Unterricht online fortgesetzt. Da viele Familien keinen Zugang zu einem Computer und eine stabile Internetverbindung haben, wurden regelmäßig Arbeitsblätter verteilt. Nisha und ihre MitschülerInnen haben vor wenigen Tagen die nationale High-School-Prüfung zum Abschluss der 10. Klasse bestanden. GLOBAL CARE Geschäftsführerin Beate Tohmé freut sich mit: „Das ist eine große Motivation für uns - gerade in dieser herausfordernden Zeit.“

Seit 1982 engagiert sich das Fritzlärer Kinderhilfswerk in Raxaul an der indisch-nepalesischen Grenze für bedürftige Kinder und ihre Familien. Beate Tohmé blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Ein Ziel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen lautet: inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung - Jede Hilfe zählt! Gemeinsam tragen wir dazu bei, dieses Ziel zu erreichen!“